

Von: CARE DL [enews@newsletter.care.de]
Gesendet: Donnerstag, 15. Juli 2010 10:40
An: Barth, Anke
Betreff: Hilfe, Frau Barth! Ihr Tuareg-Nomade

Wenn dieser Newsletter nicht richtig angezeigt wird, klicken Sie bitte [hier](#).



100 Tage Hunger | 15. Juli 2010



Bei den Lebensmittelverteilungen von CARE im Niger herrscht großer Andrang. (Foto: CARE/Ibrahim Niandou)

"Die Menschen in meinem Land brauchen den Beistand der Deutschen" (Mohamed Akser, Tuareg-Nomade und Projektkoordinator im Niger)



Liebe Frau Barth,

erinnern Sie sich? Vor einigen Wochen haben wir Ihnen beschrieben, wie CARE in armen, klimatisch ungünstigen Ländern die Menschen vor Missernten und Nahrungsmangel schützt. Mit Erfolg, wie Berichte aus unseren Projektdörfern im Niger jetzt zeigen.

Im übrigen Land dagegen bahnt sich eine Katastrophe an: Es hat viel zu wenig geregnet, die Ernte war kümmerlich. Die Regierung des Niger hat darum die Weltgemeinschaft um Unterstützung gebeten: **Acht Millionen Menschen haben dem Ernteausfall nichts entgegensetzen**, ihnen droht Hunger.

Der Boden ist hart wie Stein. Die Tiere finden keinen einzigen trockenen Grashalm mehr. **Viele Familien essen nur noch einmal am Tag**. Dass das zu wenig ist, sieht man an den

» [Online spenden](#)



Mohamed Akser kam nach Bonn, um um Hilfe zu bitten.

Persönliche Mitteilung an die Spenderinnen und Spender von CARE (Übersetzung)

"Seit Jahrhunderten lebt mein Volk an die natürlichen Bedingungen angepasst in der Wüste und Savanne Afrikas. In den letzten Jahren kam es zu Naturkatastrophen, wie wir sie von früher nicht kennen. Mitten in einer Trockenperiode, in der wir viele Tiere verloren, erlitten wir heftige Überschwemmungen, die unsere Zelte und Häuser zerstörten. Die Kinder haben nun keine Milch mehr zu trinken. **Die Folge: Gerade die Kleinsten sind stark unterernährt. In dieser bedrohlichen Situation brauchen die Menschen in meinem Land den Beistand der Deutschen, um sich den**

Kindern: Die Rippen stehen hervor, ihr kleiner Körper lagert Wasser ein. Die bekannten **Hungerbäuche entstehen**, weil im Körper Eiweiß statt Fett verbrannt wird.

Deshalb war Mohamed Akser, Tuareg-Nomade und Projektkoordinator von HED Tamat, Partnerorganisation von CARE im Niger, selbst in Bonn. Bitte lesen Sie seine persönliche Nachricht rechts.

Ich meine: Das Schicksal der Kinder darf uns nicht gleichgültig sein! Ich danke Ihnen für jeden Beitrag zur Hilfe.

Ich danke Ihnen von Herzen.

Her
Anton Markmiller

Anton Markmiller
Hauptgeschäftsführer

P.S.: Packen Sie ein CARE-Paket: Mit Ihrer Hilfe können wir hungernde Kinder und ihre Familien durch die Dürre bringen: **20 Euro kosten zwei Monatsrationen Kraftnahrung für akut unterernährte Kinder. 40 Euro reichen, um eine Familie einen Monat lang mit Hirse zu versorgen.**

veränderten klimatischen Bedingungen anzupassen."

Mohamed Akser, Tuareg-Nomade und Projektkoordinator von HED-Tamat (Partner von CARE Deutschland-Luxemburg in Niger)



In einem beispiellosen Akt der Solidarität retteten amerikanische Bürger nach dem 2. Weltkrieg mit über 100 Millionen Hilfs-Paketen das Leben tausender europäischer Familien. Heute ermöglicht CARE, **dass Menschen wie Sie etwas von dem Guten weitergeben, das uns Deutschen in der Nachkriegszeit zuteil wurde.**

CARE Deutschland-Luxemburg e.V.
Dreizehnmorgenweg 6, 53175 Bonn
Tel.: +49 (0)228 97563-0
Fax: +49 (0)228 97563-51
www.care.de,
info@care.de

Spendenkonten:
Kto-Nr: 4 40 40,
BLZ: 370 501 98 (Sparkasse KölnBonn)

Kto-Nr: 8 80 80,
BLZ: 100 900 00 (Berliner Volksbank)

Wenn Sie die eNews nicht mehr beziehen möchten, klicken Sie bitte [hier](#).

Dieser Newsletter wird kostenfrei verschickt. Mit freundlicher Unterstützung der optivo GmbH



[Zur CARE Homepage](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#)

© 2008 CARE Deutschland-Luxemburg e.V.